

Portfolio

Casper Nicca

November 2025



Casper Nicca

Geboren 1968 in Donat, Graubünden. Filme, Fotografie/Kunst und Pop/Rock Musik.

Lebt in Casti.

Mitglied des ARF/FDS sowie der Cineasts Libers Rumantschs.

Preisträger des Graubünden Kultur Anerkennungspreis 2025: **«Die Regierung verleiht dem visuellen Künstler Casper Nicca einen Anerkennungspreis. Er macht ausserordentliche Porträt- und Reportagefilme, als Fotograf gelangen ihm berührende Bilder und Dokumentationen von Lebensformen und Landschaften inden Bergen – und er ist ein begabter Musiker der fremden Klänge.»**

2025 – Jahresausstellung 2025 «A Table», Bündner Kunstmuseum Chur

2025 – Druckgrafik 2025, Ausstellung der Druckwerkstatt Haldenstein

2025 – Inspiration einer Werkstattwoche, Ausstellung, Quadro 22, Chur

2025 – Maseinlädtein, Fotoausstellung, Art Film

2025 – Anerkennungspreis Kultur Kanton Graubünden

2024 – Ausstellung Diversität En Colurs, Cularta (Fotografie)

2024 – Open Atelier mit Kunstversteigerung, Löwenberg, Schluein

2020 – Preisträger des Wettbewerbes für professionelles Kulturschaffen Kanton Graubünden, Kleine Projekte mit Beverin Interviews

2019 – PhotoSchweiz 19 mit den Photoarbeiten 'Anzenas' & 'Balas', Zürich

Mit der analogen Fotografie, mit alternativen Prozessen und mit Videokunst das Wesen hinter den Dingen erforschen.

Nicht das Abbild interessiert, sondern das innere Bild, das sich hinter dem Objekt verbirgt.

Es ist das Archetypische, das Ursprüngliche, das Analoge, das in der neuen Welt vom Digitalen verschleiert ist, das die Bilder von Casper Nicca herausarbeiten wollen.

Es ist eine Suche an den verlassenenen, menschenleeren Orten aus Stein und Wasser, aus Erde und Himmel. Orte, an denen die allgegenwärtigen Spuren der Menschen fast, aber nie ganz, verblasst sind.

Die Werke sollen nie die vordergründige Schönheit, sondern den materielle Kern finden. Die Erinnerung der Orte, die Echos der Zeit, eingefangen durch den Verschluss der Grossformatkamera, der Mittelformatkamera, der Filmkamera. Eingefangen mit Licht und Zeit, den Mitteln der Fotografie.

Das Wasser beginnt fast hörbar am Stein zu schaben, und gräbt sich vom Stein weiter in die Hirnwindungen.

Wo hört das Bild auf und wo geht es innen weiter...

Das Auge eines Schafs, es kommuniziert wortlos und wild mit dem Betrachter.

Im engen Ausschnitt verlieren die Objekte ihre Form und werden nur noch Bild.

Nicht Abbild, sondern Sinnbild.

An la neabla (2021)



auas grãndas (2021)



balas (2021)



GÖLD DA VALTSCHIEL I-VII (2025)

Beschrieb: Im Wald verflüchtigen sich die Spuren der Menschen. Im Chaos von Bäumen und Sträuchern, von Pflanzen und Steinen ist der Übergang vom Leben hin zum Tod ein Fluss. Holz mit Todholz verwoben. Totes Laub raschelt unter lebendiges Grün. Leben und Tod, Leben aus Tod, Tod im Leben... In den Schluchten Graubündens, die kaum je ein Mensch betritt, wird diese magische Welt besonders zu Bild. Und dieses Bild möchte ich mit der analogen Kamera auf Film einfangen und im Polymerdruck weiterentwickeln. Die Orte sind die Schluchten "Valtschiel" und "Val Fundogn" im Schams. Es sind zwei tiefe und unzugängliche Wasserläufe. Kaum betreten, hat sich die Zeit hier verloren. So sind es moosüberwachsene, nur von Wind, Wasser, Schwerkraft und Leben und Tod veränderte Orte. Magisch und bedeutungsschwer und nicht mit Worten zu fassen. Im Dämmerlicht der frühen Morgenstunden und der frühen Abendstunden gesehen, sollen die Bilder der Werkserie "Im Wald" die Essenz dieser Orte zeigen und die zeitlose Zeit ergründen.

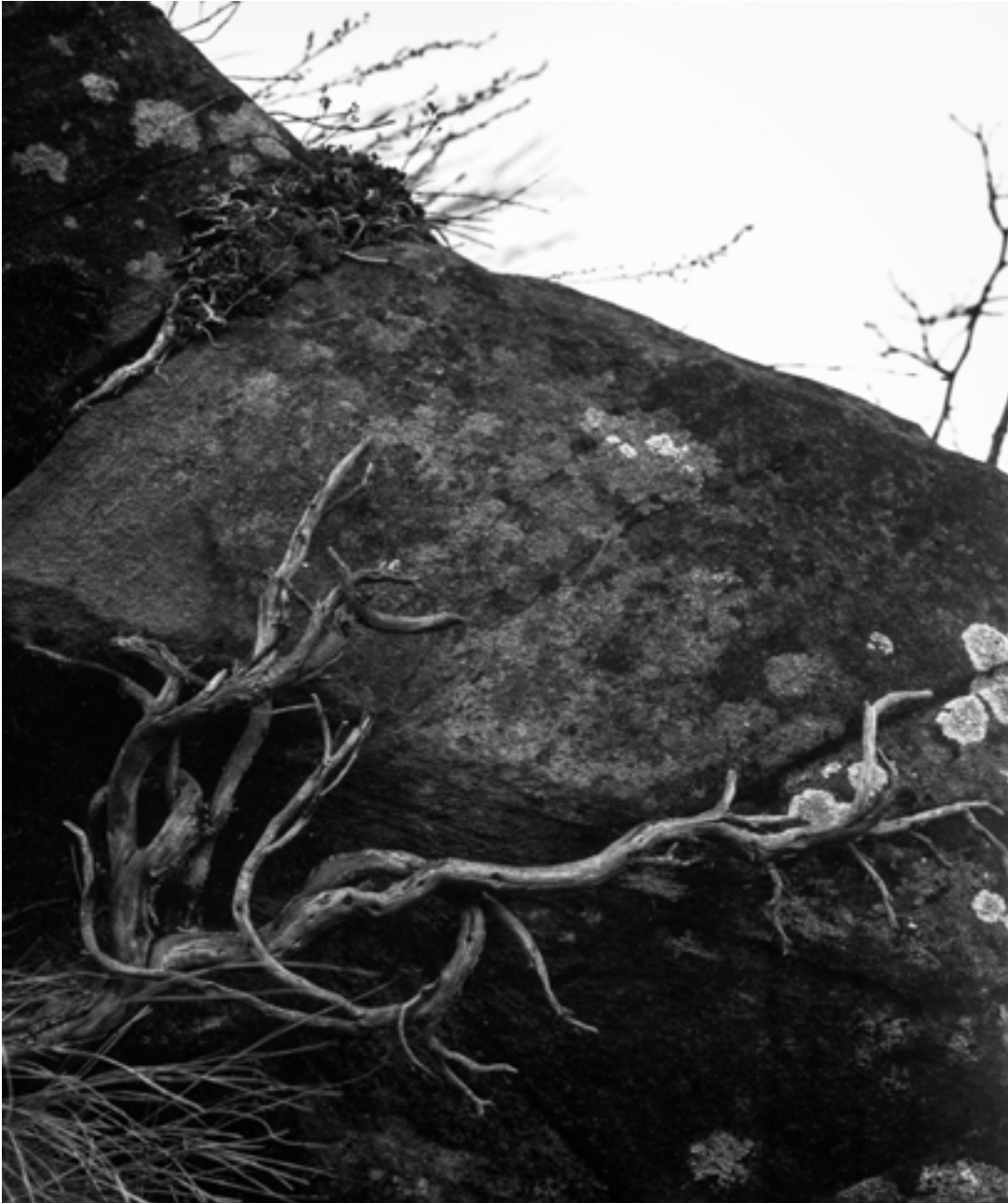
Fotografie & Polymerdruck: Im Mittel und Grossformat auf Film aufgenommen. In Silbergelatine auf Baryt im Grossformat vergrössert. So sollen mächtige Bilder entstehen, die das Geheimnisvolle des Waldes an diesen speziellen Orten widerhallen lassen.

Die Serie von 7 Drucken. Die Drucktechnik erlaubt mir, mich weiter von der Fotografie zu entfernen und ein inneres Bild herauszuarbeiten und im Polymerdruckverfahren zu gestalten. Das neue Bild soll dabei ein Echo der Fotografie darstellen. Nicht mehr Abbild des Ortes, sondern mein inneres Bild des Ortes in mir.

Format: 21×21, gerahmt 40×40 / Auflage 5+1 (bzw. 29×21, gerahmt 50×40 / Auflage 5+1)







Beschrieb: Randzonen ist ein Fotoprojekt, realisiert im 4x5 Grossformat. Randzonen erforscht die Ränder. Es sind Bilder der Orte, wo das Gestein wie Rippen aus der Erde hervortritt. Altes Gestein am Abgrund, bewachsen nur von einer dünnen vom Menschen nie betretenen Vegetationsschicht. Es sind die Orte, wo nie jemand ist. Orte wo alte Gesteinsschichten sichtbar werden. Die Bilder entstehen bei bedecktem Himmel.

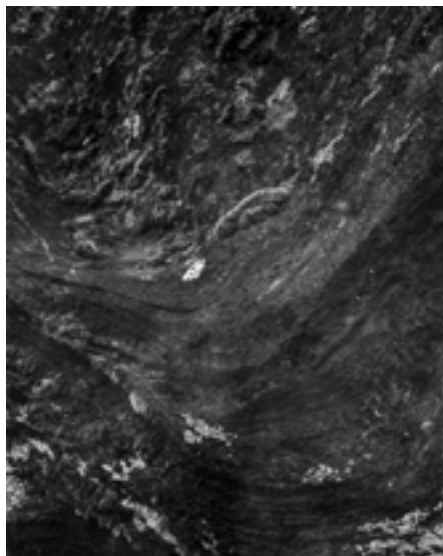
Jede Einheit besteht aus:

- 1) Einem totalen Bild des Landschaftsausschnitts. Hoch- oder Querformat, Bildverlauf oft in der Diagonalen. Immer Landschaft, Horizont, und ca. 1/3 des Bildes Himmel.
- 2) Einem Halbtotale Bild wo Stein und Erde/Vegetation zusammentreffen.
- 3) Ein Detailbild nur von Stein, Geröll, Erde.

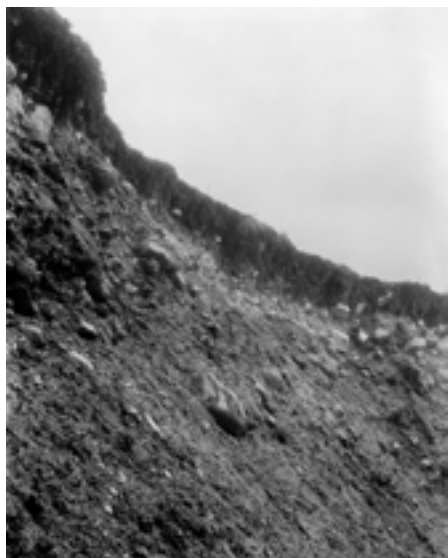
Die Bilder sollen von Kargheit erzählen, von Einsamkeit, von Zeit.

Format: 100 x 80 cm, Hochformat, gerahmt mit schwarzem Holzrahmen.

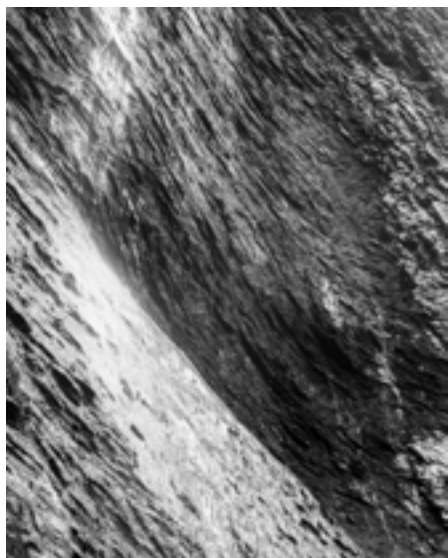
46.623592549501666, 9.422800837911119 / 1-3



46.62859955227409, 9.415592600105755 / 1-3



46.623097482061056, 9.409600423833709 / 1-3







VEIAS PEARSAS (2022-ongoing)

Beschrieb: Im Zuge der Melioration Mathon/Lohn werden viele Kilometer alter, abgefahrener, man könnte auch sagen, erfahrener Strassen durch neue, noch geschichtslose Betonspuren ersetzt. Jedoch haben die alten Strassen viel zu erzählen. Jede Vertiefung, jede Krümmung, jeder Riss erzählt von den Menschen und Fahrzeugen, die sie begangen, befahren haben. Die alten Wege als ein Ort der Erinnerung - Aber auch die neuen Strassen in Erwartung neuer Erfahrungen - Die Strassenarbeiter das Bindeglied zwischen Vergangenheit und Zukunft. Das Fotoprojekt «Veias pearsas» dokumentiert diese Transformation des Wegnetzes der Gesamtmelioration Lohn/Mathon auf künstlerische Weise.

Format: diverse Formate. Gerahmt.

Giavaragns, 2022



igl cabinet, 2022



Faschas, 2023



Trãnter Veias, 2022



MY WAY (2021)

Description: 10 Bilder. "On the road" by Jack Kerouac is still one of my favorite books. It's a book about the fleeting quality of life and time and travel. Often, when I'm travelling by car, the outside world is passing by so fast, that its impression is just a blurry echo of a landscape. More a feeling than a picture. When I travel in this state of mind, it evokes exactly the same feeling as in "on the road", when Sal Paradise and his friends are rushing through their American landscapes and cityscapes.

Format: Series of 10. 14.8 x 21 cm, gerahmt.

My Way I



My Way II



My Way III



REFLECTIONS OF SCATTERED MEMORIES (2022-ongoing)

Beschrieb: Erinnerungen sind Bilder. Aber Bilder, die nie wirklich sind. Nie wirklich fassbar sind. Nie wirklich beschreibbar sind, aber immer wirklich wahr sind.

Erinnerungen sind für mich wie zersplitterte Bilder, die man versucht wieder zusammenzusetzen. Auf Spaziergängen durch den Wald finde ich immer wieder solche Erinnerungsbilder. Orte, die sich erinnern. Unklar, unscharf, unwirklich und doch wahr. Fotografiert im Mittelformat, immer in der Dämmerung, mit langsamen Verschlusszeiten.

Format: 13,8 x 19 cm, Hoch bzw. Querformat, passpartoutiert und gerahmt mit schwarzem Holzrahmen, 24 x 30 cm)

Lavanos



Lavanos



Valtschiel



Lavanos



Scarvens



Scarvens



FLURS DA SGLATSCH (2022)

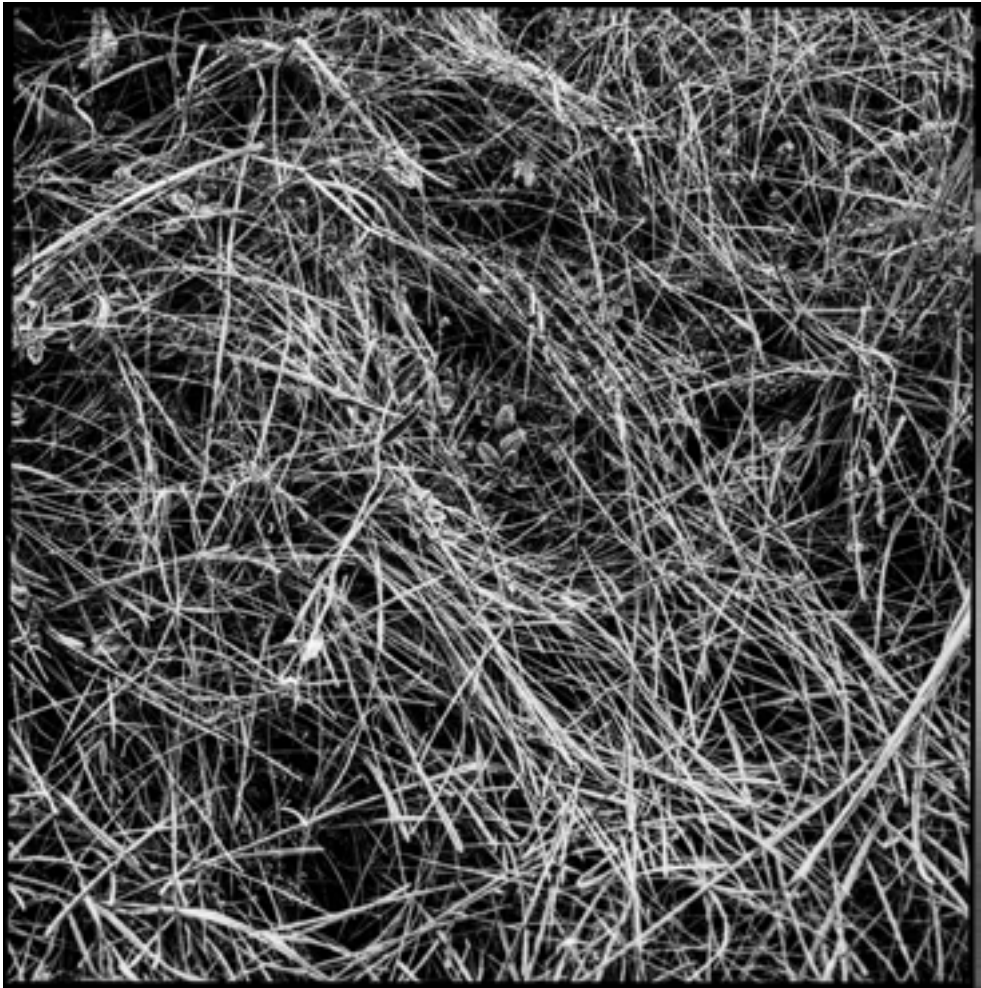
Beschrieb: 12 Bilder. Im Frühjahr und im Herbst, es gibt längst noch keine Blumen, beziehungsweise sie sind längst wieder verblüht, da kann es sein, nach einem feuchtnebeligen Tag, dass die Temperatur in der Nacht fällt. Dann, wenn das Licht wieder steigt, blühen alle schlafenden Gräser und Blätter auf. In Weiss, in Eis. Davon erzählen meine "Eisblumen", meine Flurs da sglatsch.

Format:

40 x 40 cm, ohne Passepartout, rahmenfüllend gerahmt mit schwarzem Alurahmen (40 cm x 40 cm)

30 x 30 cm, ohne Passepartout rahmenfüllend gerahmt mit schwarzem Alurahmen (30 cm x 30 cm)





PAST AND PRESENT (2024 - ongoing)

Beschrieb: Doppelbelichtungen in der Camera Obscura im Panoramaformat (Hochformat) 17:6. Die Bilder evozieren Erinnerungen einer Landschaft, das Vergehen der Zeit und der Leben an einem bestimmten Ort. Das Herz, die Farbe, die Struktur, die Essenz, die Erinnerung des Ortes in der Zeit.

Format:

170cm x 60cm, Inkjet Print, ungerahmt.

85cm x 30cm, Inkjet Print, ungerahmt.



Schams,
Fundogn, 11. 06. 2024

Rheinwald,
Suferser Rhein, 11. 06. 2024



FLUID (2021-2023)

Beschrieb: Der Fluss im Stein, das Wasser im Fluss. Fortlaufende Serie.

Format:

40 x 40 cm, ohne Passepartout, rahmenfüllend gerahmt mit schwarzem Alurahmen

50 x 50 cm, ohne Passepartout rahmenfüllend gerahmt mit schwarzem Alurahmen

60 x 60 cm, ohne Passepartout rahmenfüllend gerahmt mit schwarzem Alurahmen

bzw.: 80 x 100 cm, ohne Passepartout, rahmenfüllend auf Alu Dibond aufgezogen.



fluid
Fundogn, marz 2023



EINZELWERKE

Decay I
Plàns, marz 2024



nigna reflexiun
Fundogn, avregl 2023



igl davos sglatsch
Fundogn, marz 2023



Feleschs
Fundogn, marz 2023



lena da grava
Fundogn, 2023



rischs
Fundogn, 2025



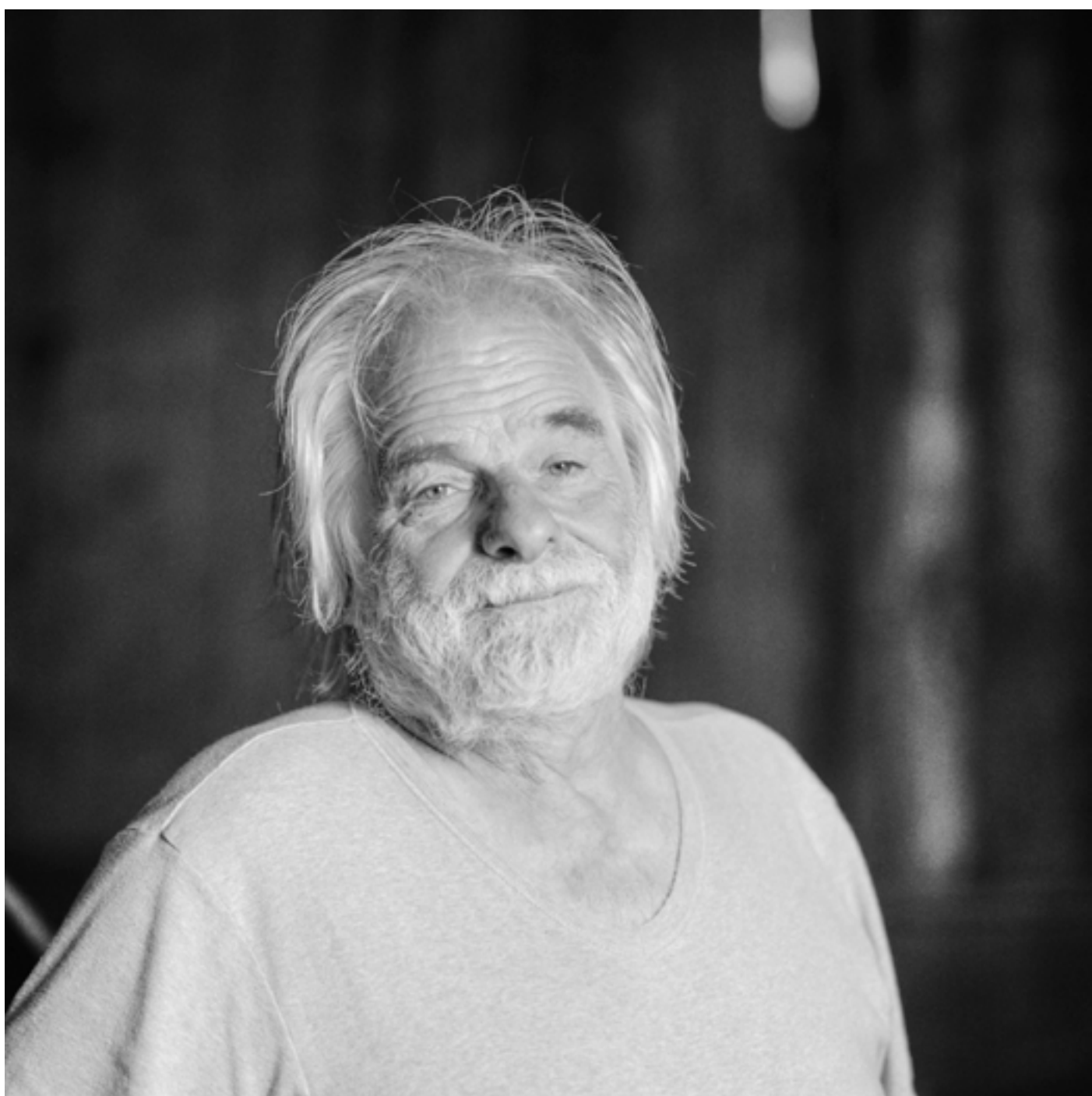
Jolanda Rüedi
Tschappina, 2022



Benedikt Clopath
Vargistagn, 2022



Dumeni Mani
Pignia, 2023



Johann Egger
Hinterrhein, 2022



Johann Peter Clopath
Ziràn, 2022



Leo Beeli
Tschappina 2022



Portfolio

Casper Nicca
Casti 23
7433 Donat

www.caspernicca.ch
casper.nicca@imageria.ch
079 207 48 47



Foto - Adalina Nicca

CASPER NICCA